

# WOHNBAUFÖRDERUNG - ANSUCHEN

nach dem Tiroler Wohnbauförderungsgesetz 1991 (TWFG 1991)

**FÖRDERUNGSDARLEHEN**

**WOHNBAUSCHECK** (40 % des Förderungsdarlehens)

**nicht verdichtete Bauweise**

- Eigenheim  
 (Ein- oder Zweifamilienwohnhaus)

**verdichtete Bauweise**

- Doppel-, Reihenhäuser bzw. Wohnungen als Teil einer Anlage  
 - durchschnittlicher Grundverbrauch höchstens 400 m<sup>2</sup>

(Nur vom Amt auszufüllen)  
 Eingangsstempel

## Zusatzförderungen in Form eines Zuschusses

### Energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen

**verbesserter Energie – Heizwärmebedarf**

(Niedrigenergiehaus, Passivhaus)

**Biomasseheizung**

**Fernwärmeanschluss Biomasse**

**Fernwärme aus Abwärme**

**Wärmepumpenheizung**

**kontrollierte Wohnraumlüftung**

**Holz- oder Holzlehm-Bauweise**

**Solaranlage**

**Wohnstarthilfe als Wohnbauscheck** (nur bei einem Gebäude mit mindestens drei verschiedenen Wohnungseigentümern möglich)

**Zuschüsse für Kinder** (nur für Vorhaben in nicht verdichteter Bauweise)

**Behindertenmaßnahmen**

**Zuschuss sicheres Wohnen**

**NUR vom AMT auszufüllen**

**Förderungshöhe** ..... m<sup>2</sup> x Satz ..... = EUR ..... Darlehen oder 40% EUR ..... Scheck

## Förderungswerber (= Grundeigentümer, Bauberechtigter)

### 1. Förderungswerber (=Zustellbevollmächtigter)

Familien- und Vorname		Geburtsdatum
PLZ	Wohnortgemeinde	E-Mail Adresse
Straße, Hausnummer, Top-Nr.		Telefonnr.
		Beruf (derzeit ausgeübt)

### 2. Förderungswerber (allenfalls weitere)

Familien- und Vorname		Geburtsdatum
PLZ	Wohnortgemeinde	E-Mail Adresse
Straße, Hausnummer, Top-Nr.		Telefonnr.
		Beruf (derzeit ausgeübt)

## Angaben zum Baugrundstück

Bauortgemeinde	Katastralgemeinde
Grundstück(e) - Nr. (Gp. bzw. Bp)	Größe des Grundstückes (m <sup>2</sup> )
	Einlagezahl im Grundbuch

## Angaben zur Wohnung (nur bei Wohnungseigentumsbegründung auszufüllen)

TOP Nr. der Wohnung	Geschossbezeichnung	Wohnungseigentums - Anteile
TOP Nr. d. Tief-/ Hochgarage / sonst. Garage	TOP Nr. des sonstigen Stellplatzes	Wohnungseigentums - Anteile

## Angaben zum Wohnobjekt

Bauträger Name/Firma	Bezeichnung der Reihenhause- bzw. Wohnanlage
<input type="checkbox"/> <b>Neubau</b> <input type="checkbox"/> <b>Zu(Auf)bau</b> <input type="checkbox"/> <b>Einbau</b> <input type="checkbox"/> <b>Umbau</b>	
<input type="checkbox"/> <b>Eigenheim</b> (Wohnhaus) mit einer Wohnung	mit ..... m <sup>2</sup>
<input type="checkbox"/> <b>Eigenheim</b> (Wohnhaus) mit einem geförderten und nicht geförderten Teil	mit ..... m <sup>2</sup>
geförderte Wohnung im ..... -Geschoss	mit ..... m <sup>2</sup>
nicht geförderter Teil im ..... -Geschoss	mit ..... m <sup>2</sup>
<input type="checkbox"/> <b>(Eigentums)Wohnung</b>	mit ..... m <sup>2</sup>
<input type="checkbox"/> <b>Mehrfamilienhaus</b> Anzahl der Wohnungen .....	mit insgesamt ..... m <sup>2</sup>
<b>Heizwärmebedarf</b> laut Berechnung ..... kWh/m <sup>2</sup> .a	
<b>Heizung/Haustechnik</b> <input type="checkbox"/> <b>Biomasse</b> <input type="checkbox"/> <b>Erdgas-Brennwert-Anlagen</b> <input type="checkbox"/> <b>Wärmepumpenheizung</b> <input type="checkbox"/> <b>Solaranlage</b> <input type="checkbox"/> <b>Fernwärmeanschluss</b> (nicht Biomasse) <input type="checkbox"/> <b>Öl-Brennwerttechnik</b> (nur im Ausnahmefall zulässig) <input type="checkbox"/> <b>Fernwärmeanschluss Biomasse</b> <input type="checkbox"/> <b>sonstige:</b> .....	

## Gesamtkosten - Ermittlung für Finanzierungsplan

<b>Baukosten</b> (bei Errichtung in Eigenregie)	
..... m <sup>2</sup> x EUR .....	= EUR ..... (Baukosten)
<small>(Nutzfläche)</small>	<small>(Kostensatz angemessene Gesamtbaukosten)</small>
<b>Grundkosten</b>	+ EUR ..... (Grundkosten)
<b>GESAMTKOSTEN</b>	= EUR ..... (GESAMTKOSTEN)
Bei Kauf von <b>schlüsselfertig</b> errichteten Reihenhäusern oder (Eigentums)Wohnungen durch eine Bauvereinbarung:	
<b>GESAMTKOSTEN</b> = fixierter Preis laut Kaufvertrag	= EUR ..... (GESAMTKOSTEN)

## Finanzierungsplan

FINANZIERUNG DER GESAMTKOSTEN		vom AMT auszufüllen
<b>Eigenmittel / Barmittel</b> <small>(Bei verdichteten Vorhaben mindestens 5 % der Gesamtbaukosten inklusive allfälligem Wohnstarthilfen-Zuschuss)</small>	EUR .....	EUR .....
<b>Wert der eigenen Arbeitsleistung</b>	EUR .....	
<b>Hypothekendarlehen</b> der (des)		
1. ....	EUR .....	EUR .....
2. ....	EUR .....	EUR .....
3. ....	EUR .....	EUR .....
<b>Sonstige(s) Darlehen</b> der (des)		
.....	EUR .....	
<b>Förderndarlehen</b> (des Landes)	EUR .....	EUR .....
<b>Wohnbauschek</b> (des Landes)	EUR .....	EUR .....
<b>GESAMTKOSTEN</b> EUR .....		<b>EUR</b> .....

## Erklärungen / Auflagen

- Ich erkläre, dass über mein Vermögen weder ein Konkurs- noch ein Ausgleichsverfahren gerichtlich anhängig ist und mir die freie Verwaltung meines Vermögens zusteht.
- Ich erkläre, dass mein (unser) Familieneinkommen (Jahreszwölfstel netto) die nachstehend angeführten Einkommensgrenzen nicht überschreitet:

Personenanzahl Einkommensgrenze (EUR)	1	2	3	4	jede weitere
	2.400,--	4.000,--	4.300,--	4.600,--	300,-- mehr

- Ich erteile meine ausdrückliche Zustimmung, dass das Land Tirol beim zuständigen Finanzamt, beim Arbeitgeber sowie bei sonstigen Stellen wie z.B. Arbeitsamt, Krankenkasse usw. Auskünfte über alle Fragen einholen und erhalten kann, die zur Ermittlung des (Familien)Einkommens notwendig sind.
- Ich stimme einer Überprüfung meiner Einkommens- und Familienverhältnisse auch nach einer Zuteilung der Förderung zu und nehme zur Kenntnis, dass das Land bei Überschreiten der in der jeweiligen Wohnbauförderungsrichtlinie festgelegten Einkommensobergrenzen die Einstellung von Zuschüssen und Beihilfen bzw. die Rückzahlung des gewährten (Förderungs-)Darlehens unter Zugrundelegung des höchsten Annuitätensatzes verfügen kann.
- Ich erkläre, dass die behördliche Baubewilligung für das von mir (in Eigenregie) zu errichtende Bauvorhaben rechtskräftig ist und mit der Bauausführung vor nicht mehr als 6 Monaten begonnen worden ist bzw. das schlüsselfertige oder im Teilausbau zu errichtende Objekt nur mit Zustimmung des Landes begonnen wird bzw. worden ist.
- Ich erkläre, dass ich das zu fördernde (schlüsselfertige) Bauobjekt vor nicht mehr als 6 Monaten (durch Ersterwerb) erworben habe und die Benützungsbewilligung vor nicht mehr als drei Jahren erteilt wurde bzw. der Erstbezug der Anlage vor nicht mehr als drei Jahren erfolgt ist.
- Ich erkläre mich mit der Bauaufsicht und dem dazu erforderlichen Betreten des Baugrundstückes und der Einsichtnahme in die das Bauvorhaben betreffenden Unterlagen durch Organe des Landes einverstanden.
- Ich erkläre, beim Bau des geförderten Objektes, folgenden maximal zulässigen, jährlichen Heizwärmebedarf (HWB) pro m<sup>2</sup> konditionierter Bruttogrundfläche einzuhalten (zwischen den Werten ist linear zu interpolieren):

HWB <sub>BGF</sub> in kWh/m <sup>2</sup> .a		
Jahr	A/V – Verhältnis ≥ 0,8	A/V – Verhältnis ≤ 0,2
Ab 2007	59	28
Ab 2010	45	25
Ab 2012	36	20

Die Berechnung des Heizwärmebedarfes hat nach den Bestimmungen der Tiroler Bauordnung 2001 i.d.g.F. zu erfolgen.

- Ich nehme zur Kenntnis, dass der Einsatz **innovativer klimarelevanter Systeme** (siehe Wohnbauförderungsrichtlinie Seite 7) bei der Errichtung von Heizungs- und Warmwasserbereitstellungssystemen Voraussetzung für die Gewährung einer Förderung ist. Der Einsatz von Heizungssystemen auf Basis der Öl-Brennwerttechnik ist nur mehr im Ausnahmefall zulässig.
- Ich nehme zur Kenntnis, dass eine Veränderung des ursprünglichen durchschnittlichen Grundverbrauches z.B. durch Zuerwerb (Kauf, Schenkung) eines Grundstückes unmittelbar neben der geförderten Anlage oder durch Zusammenlegung von Wohnungen zu einer Reduzierung der Förderung (des Förderungsfixbetrages) führen kann.
- Bei der Inanspruchnahme einer Förderung in der Form eines Wohnbauschecks nehme ich zur Kenntnis bzw. erkläre ich, dass
  - weder ich, noch jene Personen, die mit mir das geförderte Objekt beziehen werden, bisher eine Förderung in der Form eines Wohnbauschecks erhalten haben;
  - ich bei Endabrechnung die der Zusicherung zugrunde liegenden Förderungsvoraussetzungen nachweise. Ansonsten kann der Wohnbauscheck entsprechend gekürzt werden.
  - die Gewährung einer Beihilfe oder eines Kinderzuschusses (nach Zusicherung) nach der Wohnbauförderungsrichtlinie nicht möglich ist;
  - das geförderte Vorhaben (Objekt) zur Befriedigung meines regelmäßigen Wohnbedürfnisses (als Hauptwohnsitz) bestimmt ist und ab dem Erstbezug zumindest 10 Jahre im Sinne der Bestimmungen des TWFG 1991 verwendet wird.
- Ich erkläre mich einverstanden, dass alle mich betreffenden personenbezogenen Daten, die im Zusammenhang mit diesem Ansuchen bekannt werden, zur Abwicklung dieses Ansuchens automationsunterstützt verarbeitet und im Sinne der Bestimmungen des TWFG 1991 auch weitergegeben werden können.
- Ich erkläre, dass ich das Bauvorhaben im Sinne der Einreichunterlagen und der Wohnbauförderungsrichtlinie entsprechend ausführe.
- Ich erkläre rechtsverbindlich, dass neben dem vom Land für die gegenständliche Wohnung (das Wohnhaus) genehmigten Fixkaufpreis im Zusammenhang mit der Wohnung (dem Wohnhaus) keine zusätzlichen Forderungen des Verkäufers für erbrachte oder zu erbringende Leistungen gegen mich bestehen bzw. in der Zukunft gestellt werden (ausgenommen Sonderwünsche).
- Ich nehme zur Kenntnis, dass die Nichteinhaltung des TWFG 1991 und der dazu erlassenen Richtlinien oder einer im Zusammenhang mit der Einreichung dieses Ansuchens abgegebenen Erklärung den nachträglichen Verlust der Förderung bedeutet. In diesem Fall verpflichte ich mich, die ausgezahlten Anteile der Förderung gemäß § 23 Abs.4 bzw. § 24 TWFG 1991 zurückzuzahlen.
- Ich erkläre, dass das Ansuchen und die sonstigen Einreichunterlagen wahrheitsgetreu ausgefüllt worden sind. Ich nehme zur Kenntnis, dass das Land sich eine Kontrolle meiner Angaben und Erklärungen vorbehält und nicht wahrheitsgetreue Angaben strafrechtlich geahndet werden.

## Überweisungsauftrag

Ich ersuche um Überweisung der Förderung(en) auf

Bank	Bankleitzahl	Kontonummer

## UNTERFERTIGUNG durch alle (Mit)Eigentümer des Baugrundstückes

..... ....., am .....	..... Unterschrift(en)
--------------------------	---------------------------

## Erforderliche Unterlagen

Formblätter	
<input type="checkbox"/> Ansuchen	A1
<input type="checkbox"/> Beiblatt über die persönlichen Verhältnisse des Förderungswerbers	F1
<input type="checkbox"/> Darlehenszusage(n) des (der) Darlehensgeber(s)	F3
<input type="checkbox"/> Nutzflächenermittlung	F4
Sonstige Unterlagen	
<input type="checkbox"/> Jahreslohnzettel des vorangegangenen Kalenderjahres ( <i>nur bei Vorhaben in verdichteter Bauweise erforderlich</i> )	
<input type="checkbox"/> Grundbuchsfähiger Kauf- oder Schenkungsvertrag für das Baugrundstück/Bauobjekt (in Kopie)	
<input type="checkbox"/> Behördlich bewilligte Bau- und Lagepläne	
<input type="checkbox"/> Baubescheid (vollständige Kopie)	
<input type="checkbox"/> Heizwärmebedarfsberechnung ( <i>wird bei schlüsselfertigen Wohneinheiten durch den Bauträger vorgelegt</i> )	
<input type="checkbox"/> Darlehenspromesse(n) der Bausparkasse(n)	

## Informationsbeilagen

Einreichstellen	F79
Informationsblatt nicht verdichtete Bauweise	MBL 01
Informationsblatt verdichtete Bauweise	MBL 02
Informationsblatt Zusatzförderungen	MBL 12

## Zusätzlicher Personalschuldner für das Förderungsdarlehen

vom AMT auszufüllen	
Familien- und Vorname	Geburtsdatum
Familien- und Vorname	Geburtsdatum